Erhardt gewann am Juniorenfinal Silber

Schiessen Erfolgreicher Saisonabschluss für den jungen Zunzger Pistolenschützen

Am schweizerischen Final der Junioren in Thun wuchs der Oberbaselbieter Joachim Erhardt über sich hinaus. Der Zunzger wurde Zweiter.

Seit 1998 führt der Verband Schweizerischer Schützenveteranen den schweizerischen Junioren- und Veteranen-Einzelfinal (JU+VE) durch (siehe auch bz von gestern). Mit diesem Anlass beweist dieser Verband sein Engagement nach dem Motto «Uns zur Freude – der Jugend zum Vorbild».

Die jungen Schützinnen und Schützen können sich dezentral in ihren Vereinen und Jungschützenkursen für den Final qualifizieren. Die Teilnahme steht Jugendlichen von 10 bis 16 Jahren und Junioren von 17 bis 20 Jahren offen. Der Wettkampf wird in den Disziplinen 25 Meter Sportpistole Kleinkaliber, 300 Meter Sturmgewehr 90 und Standardgewehr durchgeführt. Der Final findet jeweils im Oktober in der Schiessanlage Thun-Guntelsey statt. Über 500 Jugendliche, Junioren und Veteranen kämpfen um einen persönlichen Sieg und um Gold-, Silber- und Bronzemedaille.

Vier qualifizierte junge Baselbieter Pistolenschützen starteten alle in der Kategorie Jugendliche U 16. Nach der Vorrunde am Morgen qualifizierte sich nur noch Joachim Erhardt aus Zunzgen für den Meisterfinal. Da alle fünf Finalisten dasselbe Vorrundenresultat von 135 Punkten erreicht hatten, wurden am Nachmittag die Karten neu gemischt. Joachim Erhardt behielt wie gewohnt bis zum Schluss seine Nerven und schoss das Bestresultat von 224 Zählern. Etienne Benoit aus Schaffhausen egalisierte dieses Resultat und auch die Schlusspasse. Gemäss Reglement ging die Goldmedaille an den acht Monate jüngeren Benoit und Silber an Erhardt.

INS SCHWARZE GETROFFEN Joachim Erhardt. zvs

Martin Recher undankbarer Vierter

Die weiteren drei Baselbieter Junioren Sandro Lötscher, Madeleine Martin und Jan Schröder klassierten sich in den Rängen 7, 12 und 14. Bei den Veteranen erreichten Alwin Groll über 25 Meter und Ernst Andrist bei der 50-Meter-Distanz je den sechsten Platz.

In den 300-Meter-Disziplinen beteiligten sich fünf Jugendliche und Junioren aus dem Baselbiet. Den undankbaren vierten Rang von über 150 Teilnehmenden erreichte Martin Recher aus Ziefen in der Kategorie U 20 Sturmgewehr. Nach dem Halbfinal auf dem ersten Rang, egalisierten drei seiner Kontrahenten im Meisterfinal sein Resultat. Mit der tieferen Finalpasse brachte sich Recher um die Medaillenchancen. Weitere jugendliche Teilnehmende aus dem Baselbiet waren Lars Brander, Michael Boll, Jessica Harisberger und Ivana Vukadin. Zwei Veteranen schafften die Qualifikation zur Teilnahme bei der 300-Meter-Distanz. Hans Rickenbacher aus Oltingen erreichte den 15. Rang bei den Standardgewehrschützen, und der Reinacher Arnold Windlin wurde mit dem Sturmgewehr 26. (BZ)